

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 18

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PL</p> <p>Wiederholung: Schreiben Sie <i>Kälte</i> und <i>Hitze</i> an die Tafel und erklären Sie die Wörter, indem Sie Temperaturen nennen. Fragen Sie dann nach weiteren Wörtern zum Wetter und notieren Sie sie entsprechend unter <i>Kälte</i> oder <i>Hitze</i> oder in der Mitte, wenn sie zu beiden passen. Alternativ können Sie Post-its mit bereits bekannten Wörtern (vgl. Menschen A1, Lektion 23) vorbereiten, welche die TN zu den Wörtern an die Tafel heften.</p> <p>Die TN lesen die Aussagen, hören die Äußerungen und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: richtig: b</p> <p>Stellen Sie weitere Verständnisfragen, z.B. <i>Welche Jahreszeit / Welcher Monat ist gerade? Was ist für den Mann / die Frau am schlimmsten?</i> Sprechen Sie mit den TN auch darüber, welche Beschwerde sie eher nachvollziehen können und warum.</p>	ggf. Haftkleb-zettel zum Thema „Wetter“, CD 2.14	
2	<p>EA, PA</p> <p>a Erklären Sie <i>Glühwein</i>. Die TN kreuzen an, was sie am Sommer bzw. Winter mögen, und ergänzen bis zu fünf weitere Dinge, die sie daran mögen. Anschließend vergleichen sie zu zweit und ergänzen ggf. die Ideen der Partnerin / des Partners, wenn sie ebenfalls zutreffen, oder sie besprechen die Unterschiede.</p>		
	<p>PL (GA)</p> <p>b Fragen Sie, was für Typen der Mann und die Frau aus Aufgabe 1 sind: Sommer- oder Wintertyp?</p> <p>Legen Sie eine Sommer-Ecke und eine Winter-Ecke im Kursraum fest. Die TN entscheiden sich für eine Ecke und gehen dorthin. Die beiden Gruppen berichten, warum sie sich für diese Jahreszeit entschieden haben, was sie an dieser Jahreszeit mögen (vgl. a), was sie gern in dieser Jahreszeit machen, welche Speisen, Farben, Gerüche und Begriffe sie mit dieser Jahreszeit verbinden. Erweitern Sie das Thema ggf. auf Frühling und Herbst – mit zwei weiteren Jahreszeiten-Ecken – und sprechen Sie mit den TN darüber, was sie gern in welcher Jahreszeit machen und welche Jahreszeit bzw. welches Wetter sie überhaupt nicht mögen. Alternativ oder zusätzlich sammeln die Gruppen ihre Assoziationen auf einem Plakat. Diese werden im Kursraum aufgehängt und dienen in den nächsten Unterrichtsstunden als Gedächtnisstütze und Wortschatzhilfe für die weiteren Aufgaben der Lektion.</p> <p>Extra: Die TN schreiben als Hausaufgabe einen Text über sich: <i>Warum ich ein Sommer-/Wintertyp bin.</i></p>	ggf. Plakate	
3	<p>EA, PA, PL</p> <p>a Vor dem Hören versuchen die TN, die Sätze zuzuordnen. Sie vergleichen ihre Vermutungen zu zweit, dann hören sie die Interviews und kontrollieren sich selbstständig. Anschließend noch einmal gemeinsame Kontrolle.</p> <p>Lösung: 2 auf Eis und Schnee? 3 für Wintersport. 4 auf einen heißen Tee. 5 mit mir? 6 für Ihre Meinung zum Wetter. 7 mit diesem schönen Sommertag. 8 Winter geträumt. 9 über die Hitze.</p>	CD 2.15–16	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 18

<p>EA, PL, PA, GA</p>	<p>b Die TN lesen die Sätze in a noch einmal und ergänzen die Präpositionen und Endungen im Grammatikkasten. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Verben mit Präpositionen + Akkusativ: auf einen, über; Verben mit Präpositionen + Dativ: mit diesem; mit</p> <p>Zu manchen Verben (bzw. Adjektiven und Nomen) gehören feste Präpositionen. Erinnern Sie TN mit europäischer Muttersprache und/oder Englischkenntnissen daran, dass es Verben mit festen Präpositionen auch in anderen Sprachen gibt, z.B. <i>sich interessieren für</i> (engl. <i>to be interested in</i>). Am besten lernt man diese Verben zusammen mit der Präposition und dem Kasus. Lassen Sie die TN einige der Verben aus a im Wörterbuch suchen und überprüfen, ob die Präposition auch aufgeführt wird. Manchmal wird nur die Präposition genannt, aber der Kasus fehlt. Manchmal gibt es eine Tabelle dieser Verben im Anhang. Weisen Sie darauf hin, dass diese wichtigen Angaben auf alle Fälle in einem einsprachigen Wörterbuch zu finden sind, im Allgemeinen auch mit Beispielen. Bringen Sie ein einsprachiges Wörterbuch mit und zeigen Sie Beispiele.</p> <p>Schreiben Sie zur Einübung Satz 1 aus a an die Tafel. Bitten Sie die TN, die Frage zu variieren: <i>Darf ich kurz mit Ihnen über diesen schrecklichen Winter / das gute Wetter / Ihre Lieblingsjahreszeit / ... sprechen?</i> Notieren Sie die Vorschläge der TN. Nach einigen Beispielen arbeiten die TN zu zweit weiter. Anschließend werden die Sätze im Plenum vorgelesen und ggf. korrigiert. Möglich für diese Übung sind auch die Satzanfänge <i>Die meisten Menschen freuen sich auf ... / Ich ärgere mich über ...</i></p> <p>Um weiter zu üben, erhalten die TN in Kleingruppen einen Würfel. Notieren Sie für jede Augenzahl des Würfels ein Verb mit fester Präposition. Ein TN aus der Gruppe nennt eine Jahreszeit oder einen Monat, ein anderer würfelt und bildet zu der genannten Jahreszeit / dem genannten Monat einen Satz mit dem gewürfelten Verb. Ändern Sie von Zeit zu Zeit die Verben an der Tafel. Tilgen Sie nach einiger Zeit die Präpositionen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>1 = sich freuen auf 2 = sprechen über 3 = träumen von 4 = Lust haben auf 5 = sich ärgern über 6 = sich interessieren für</p> </div>	<p>Wörterbücher, einsprachiges Wörterbuch, Würfel</p>
<p>EA, PL</p>	<p>c Die TN schreiben vier Sätze wie im Buch auf einen Zettel. Die Zettel werden eingesammelt und gemischt. Danach zieht jeder TN einen neuen Zettel und liest ihn vor. Die anderen raten, wer ihn geschrieben hat.</p>	<p>Zettel</p>

4

EA, PA, PL a Die TN ergänzen die Dialoge, Hilfe finden sie im Grammatikkasten. Alternativ hören die TN noch einmal die Interviews und ergänzen. Zu zweit vergleichen sie ihre Lösung. Anschließend noch einmal gemeinsame Kontrolle.

ggf. CD
2.15–16,
Ball

Lösung: (von oben nach unten) auf, darüber, Worauf, Auf, Darauf, mit

Die TN lesen den Grammatikkasten. Sie versuchen, anhand der Beispiele selbstständig die Regeln zu erklären. Helfen Sie, wenn die Hypothesen in die falsche Richtung gehen, und ergänzen Sie, wenn etwas fehlt. Fassen Sie am Schluss mit einem Tafelbild zusammen und erklären Sie: Nach Sachen wird mit *wo + (r) + Präposition* gefragt, nach Personen mit *Präposition* und dem Fragewort *wem* (Dativ) oder *wen* (Akkusativ). Das *-r-* wird eingefügt, wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt. Das Pronomen wird entsprechend mit *da + (r) + Präposition* bzw. *Präposition* und Personalpronomen im richtigen Kasus gebildet. Wiederholen Sie die Personalpronomen im Akkusativ und Dativ.

Verben mit festen Präpositionen		
	<i>Frage</i>	<i>Pronomen</i>
Sachen Ich träume von <u>den Ferien</u> .	<i>wo + (r) + Präposition</i> <u>Wovon</u> träumst du?	<i>da + (r) + Präposition</i> <u>Davon</u> träume ich auch.
Personen Wir sprechen gerade über <u>Sara</u> .	<i>Präposition + wen/wem</i> Über <u>wen</u> spricht ihr?	<i>Präposition + Personalpronomen</i> Ich will nicht über <u>sie</u> sprechen.

Die TN stehen im Kreis und werfen sich einen Ball zu. Beginnen Sie mit einem ersten Beispiel, z.B. *Ich freue mich auf den Herbst.*, und werfen Sie einem TN den Ball zu. Der fragt nach, als ob er nicht richtig verstanden hätte: *Worauf freust du dich? / freuen Sie sich?* Dabei kann die Hand hinters Ohr gelegt werden. Wiederholen Sie: *Auf den Herbst*. Der TN bringt den Mini-Dialog zum Abschluss: *Ach so. Darauf freue ich mich auch/nicht*. Nun bildet dieser TN einen Satz und wirft den Ball einem anderen TN zu usw. In einer zweiten Runde können die TN direkt mit einer Frage beginnen (*Worauf / Auf wen freust du dich?*). Der zweite TN antwortet frei. Zur Erleichterung und damit alle bekannten Verben mit Präpositionen vorkommen, können Sie alle Verben und Ausdrücke aus 3b anschreiben, zunächst mit Präposition. Löschen Sie nach einiger Zeit die Präpositionen.

EA, PA b Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Gehen Sie vorab auf die zwei neuen Verben mit Präposition ein: *denken an + Akkusativ*, *sich treffen mit + Dativ*. Die TN beantworten zunächst die Interviewfragen für sich, allerdings sollen zwei falsche Angaben darunter sein. Dann fragen sie ihre Partnerin / ihren Partner und machen sich Notizen. Anschließend äußern sie ihre Vermutungen über die falschen Angaben.

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 18

5	EA, PL	<p>a Weisen Sie auf das Bildlexikon hin. Die TN überfliegen den Text und sehen ins Bildlexikon, um sich durch die Bilder Verständnishilfen zu holen. Dann sehen sie die beiden Wetterkarten an und notieren, aus welcher Himmelsrichtung das Wetter kommt. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Alternativ sehen sich die TN zuerst die Wetterkarten an und notieren anhand der Grafiken die Himmelsrichtung, aus der das Wetter kommt. Dann erst lesen sie den Text und vergleichen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse über die Wetterbedingungen in Mitteleuropa.</p> <p>Lösung: links: Westen; rechts: aus dem Osten</p>		
	EA, PA, GA, PL	<p>b Die TN lesen den Text noch einmal, beantworten die Fragen und vergleichen mit der Partnerin / dem Partner. Zu zweit schreiben sie dann zwei eigene Fragen zum Text und tauschen sie mit einem anderen Paar, mit dem sie auch die Antworten besprechen. Anschließend Kontrolle der Fragen im Kursbuch sowie einiger Beispiele der TN.</p> <p>Lösung: 1 Aus dem Westen. 2 Aus dem Osten. 3 In Bern.</p> <p>Extra: Drei TN informieren sich im Internet über das aktuelle Wetter in Bern, Berlin und Wien und berichten im Kurs. Das können Sie über mehrere Tage machen und immer andere TN beauftragen. Besonders interessant ist es, noch andere Städte einzubinden, z.B. Schaffhausen und Bellinzona (für die Schweiz), München, Düsseldorf und Hamburg oder Kiel (für Deutschland), Innsbruck und Klagenfurt (für Österreich), weil das Wetter hier sehr unterschiedlich sein kann. Sprechen Sie die Einflüsse an, die für diese Unterschiede verantwortlich sind (z.B. maritimes Küstenklima in Kiel, Nähe zum Gebirge in Innsbruck usw.).</p>		
6	PL, EA, GA	<p>Wiederholung: Wiederholen Sie anhand der Wetter-Adjektive, z.B. aus dem Text in 5a, den Komparativ und Superlativ.</p> <p>Die TN informieren sich über das Wetter an ihrem Wohnort. Dabei sollten sie nicht nur das aktuelle Wetter berücksichtigen, sondern auch Informationen zur durchschnittlichen Jahrestemperatur, dem wärmsten und kältesten Monat (vgl. Text in 5a) recherchieren. In homogenen Kursen, wenn also die TN in derselben Region leben, vergleichen die TN in Kleingruppen ihre Recherche-Ergebnisse und besprechen Frage b. Sind alle derselben Meinung oder gibt es Unterschiede? In Kursen mit TN aus verschiedenen Herkunftsländern kann die Wetter-Recherche auf den Heimatort der TN bezogen werden. Bilden Sie dann Gruppen mit TN aus verschiedenen Ländern. Die TN berichten. Dabei können die TN ihre Länder/Regionen auch vergleichen. Bei TN aus verschiedenen Regionen/Ländern können Sie zum Abschluss ein Ranking machen: <i>Wo ist es am kältesten/wärmsten/trockensten/...?</i> usw.</p>		
7	EA/ PA	<p>a Die TN arbeiten allein oder zu zweit und stellen sich einen Ort auf der Welt vor. Sie machen sich Notizen dazu wie im Buch angegeben. Für eine ausführlichere Vorbereitung kann das auch als Hausaufgabe gemacht werden.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 18

PL	b Die TN berichten über ihren Ort. Die anderen TN versuchen, den Ort zu erraten, dabei dürfen sie auch selbst Fragen stellen (<i>Gibt es dort viele Sehenswürdigkeiten?</i>). Spannend wird es auch, wenn Sie den Kurs in zwei Gruppen aufteilen, die gegeneinander spielen. Ein TN aus Gruppe A berichtet und Gruppe B rät und umgekehrt. Um die Ratemöglichkeiten etwas einzuschränken, können Sie die Orte aller TN bzw. Gruppen nennen lassen und diese an die Tafel schreiben.		
----	---	--	--